

Markung: **Kornwestheim**

Die Flurnamen
der Markung
Kornwestheim

D.A. *Ludwigsbürg.*

Gesammelt von *Georg Meißner v. J. Lobner*
in Kornwestheim

Heft II

(Nr. 76 - 141)

(Po - Fin)

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Eiche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		b.			c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Bewirtschaftung		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens		

80. Das Gut der Brodtbuckel Lufau. Abzweigungen.

für Güter von 21 3/4 Morgen, bildet sich der Brodtbuckel nach 1473 und wurde der Luf, Linsford Luf genannt. Früher das Lufau voran in 1492 bzw. im 1652 (Lufabath, Lufung Kufau Blaffung).

früher mit dem Topf Krollen Lufau ein größerer Gut. Das Gut in Linsford Brodtbuckel in Linsford Lufau, dessen Topf der Gut der Brodtbuckel Lufau wird schon im Jahr 1473 u. 1492. Gut Kufau, im 1574 Frau Wilmmer, früher Lufau = Kufau Wilmmer, 1696 Simon Luf u. Salig Lufung Lufau, 1736 Lufabath

81. NO XXXIV 10. 76. Beim Brücklein.

Bei Brücklein zu beiden Seiten des früheren Straßens überstritten wird. im Lb. 1473, 103 u. 1492, 47 heißt es als Altflurteil zu führen dieses die Nr. 18 u. 20, geboren 1878, Nr. 23, geboren 1881, Nr. 22, geboren 1885, Nr. 16, geboren 1881, 1861, Januar das Gemeindefeld beim Brücklein, welches in der zweiten Le war, u. den das Brücklein feld.

Die Brücken vor dieser von der alten Römischen Straße u. früherer Mühl die Wiesen beim Brücklein heißen die Lufau Brücklein. Schon haben andere Aufzeichnungen: 5 Morgen bei dem Brücklein. Gebäude Mühlflur Nr. 12, geboren 1885, Nr. 16, geboren 1881, 1861, Januar das Gemeindefeld beim Brücklein, welches in der zweiten Le war, u. den das Brücklein feld.

u. einige andere Angaben von früherer Landbesitzer (Krimmer) u. Krimmer der Mühlflur Straß ist nun von Lufau nördlich abgegraben, als wird ein großer Acker beim Lufau nördlich abgegraben.

82. Im Brühl. Abzweigungen.

Lb. 1473, 94: ein mauerwerk vorgehen in dem Brühl gelegen. " 1492, 33, 47 u. 103: ein mauerwerk vorgehen in dem Brühl. Hb. 1628, 45: ... im Brühl am füngel.

Brühl - woffel Wiefen gebäude.

83. XXXIII 8/9. Brunnentank.

Lb. 1473, 105: 1/2 Morgen bei dem Brunnentank. Historische 1616: 1/2 Morgen am alten Zuffenort vor dem Brunnentank. " 1770: 1/2 Morgen (alt) im alten Zuffenort vor dem Brunnentank.

84. XXXIII 9. 100. Lufbauwerk busbr äggor

Im Lb. 1473, 89 ist der Linsford Luf = Lb. 1473, 101: 7 Morgen genannt der Lufbauwerk.

brücken Topf der " Luf " genannt, u. Lb. 1492, heißt es Linsford Luf. u. verändert sich der Zuffenort. Der Name blieb unverändert. Seit horizontal gelagertes Ackerfeld, südlich vom Gemeindefeld der Straß zu führen den Brücklein = u. Zuffenort Weg. In der Nordost Ecke der Lufbauwerk am Zuffenort Weg steht ein Baum (siehe unter Zuffenort füngel Nr. 102, 2).

Forst. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
85.		Der Linsfließ = oder Linclinslaseu.			In der Formierung der Hirtalflur von der Zeit all das das flusswend Lincl= oder Linclinslaseu zur fünfzigem Ottiliane (Kessal) Roggen, Dinkel u. Gerste u. 2 Tim Brotstark der Tufbau des Laseu, 1582 genannt wird. Um 1703 vom Haus von	1616 ist der Freinheitsbrief vom Jahr 1452 angeführt, in welchem sich zu Blaffstein genannt wird. 1540 geführt der Linsfließ = genannt in. Jahre 16 1/2 Morgen Güter, davon fünfzig ja 2 Morgen vielleicht von die Flur zu unterscheiden können. Um 1540 vom Jörg Jakob Wilder, von dem das Laseu mit der "Jakob Wilderlaseu" sich der Freinheits.		x) siehe Nr. 364.
86.	NO. XXXVI 8/9. 9.	Linne Linsfl.	Cl.	Cl.	Urb. 1356: 3 Fünftel jenseits Goldy bide Linsfl. Lb. 1473, 92: 10 Morgen by dem Linsfall galagan. Jb. 1852 V 357: ... um Linsfl oder Murggen flod.	Ein 320 m lang galaganer Fließ beim Kö- mmerling galagan der Solitindellen u. der nördl. Murggen Fließgenosse. Der Kömmerling, siehe Nr. 236. Der Kömmerling oder die Linsflur siehe Nr. 388.		
87.	XXXVI 11.	Der Grün Linsfl.	Cl.	Cl.	2. Der Grünflur an der nördl. den Murggen Fließgenosse im Kleinan Feld.	Der Name "Grüne Linsfl" wird nur vom Militär bei Übungen mit dem Grünflur genant. Er dürfte wohl im Zusammenhang stehen mit der mit Opornien Mastung ist die vom Korbbeul galaganer Flur "Grüne Linsfl." (NO XXXVI, 11).		
88.		Linsflur. Abgangan.			Lb. 1473, 102: 2 Morgen of Linsflur. Lb. 1492, 346: 3 Myn of Linsflur. B. " " 46: 2 Myn of Linsflur. B.			
		Linsflur.			Waldflurige Linsflur der Linsflur = Korn, siehe Nr. 40.			
89.	XXXIV 9.	Linsflur. Linsflur. 22. Linsflur.			Das Haus Linsflur. 22 wurde im einem Kessalbau zu betreiben. Diese mit dem Namen "Linsflur" zum Kessalbau nehalten. Ernen Linsflur nehalten hat, eingestellt u. das Kessalbau zu betreiben Kessalbau	Jahr 1900 durch Größter Kessalbau von Linsflur, im Linsflur Kessalbau hat nur im Jahr 1910 im Linsflur Kessalbau nehalten. 1913 hat Kessalbau mit die Kessalbau All sich die Linsflur Kessalbau mit dem Kessalbau hat nur mit 1. April 1924 der Linsflur = u. Kessalbau Linsflur bedeutend nehalten, worauf in demselben das Linsflur von Linsflur eingewickelt wurde.		

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a.		b.			c.			d.			e.		f.
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Be- wirtschaftung früher		jetzt	1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens

NO.

Katholischer Friedhof wegen Altsiedlung.
Landschaftliche Begründung wurde, wobei
Kornanbau für den Ort die
nicht von dem späten Ursprung des
Dorf die Formeln in der oben
Nennung ist.

Die Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.
2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art
3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.

Etwas volkstümliche Deutung
des Namens
und Begründung

Wissenschaftliche Deutung
des Namens

95. XXXV
9.

Dornstraßen.

Das Dorf im Projekt bestanden Dorfs,
wird die Dorfplanung der Dorfsgrün-
den in dem Dorfsgrünbau auf die

die von der Straße über die Straße der Dorfsgrünbau auf die
Dorfgrünbau bildet in. Die Dorfgrünbau der Dorfsgrün-
den bildet in. Die Dorfgrünbau der Dorfsgrün-
den bildet in.

96. XXXIV
9.

Dornstraßen.

Die Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau

Die Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau

97. XXXIV
11.
65.

Dornstraßen.

Das Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau

Das Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau

98. XXXV
10.
52.

Dornstraßen.
Dornstraßen.
Dornstraßen.

Di.
Di.

Urb. 1356: 1. Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau.
Urb. 1473, 97: 1. Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau.
Urb. 1492, 37: 2 1/2 Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau.
" " 38: ... am Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau.
Urb. 1541 in. Urb. 1587, 11: Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau.

Die Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau
Dorfgrünbau der Dorfsgrünbau

Forst. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				

104.	NO. XXXVI 9.	Im Dornsthal.	Al. Al.	<p>Lb. 1473, 108: 3 Morgen im Dornsthal.</p> <p>Lb. 1492, 33: 5 Morgen off dem Dornsthal</p> <p>" " 59: 3 Morgen im Dornsthal.</p> <p>Hb. 1628: ... im Dornsthal</p> <p>Qb. 1759 I 77: ... im Dornsthal.</p> <p>" I 104: im Dornsthal.</p> <p>" I 104^b: im Dornsthal.</p> <p>" I 453: im Dornsthal.</p>	<p>Alt Dornsthal wurde früher die ganze weg Offen abfallende Fläche südlich vom Lössau- feld vom Brühl im Dornsthal bis zur Hüttengas- ten Kropfen bezeichnet. Die Häuser im ganzen Dorfe haben sich im Laufe der Zeit gegen Dornsthal zu verlagert, so dass man heute den Ort (jetzt Dornsthal), aber am Lössau- feld (jetzt Dornsthal) findet. Früher Dornsthal hieß es, später Dornsthal heißt jetzt Hüttengas, vor dem Wald in Dornsthal gehort. Vor dem Wald heißt jetzt Ob dem Dornsthal in dem Brühl. - Im Dornsthal ist die prägnante Koppellangweiser, siehe Nr. 74.</p>	<p>Ob dem Dornsthal vor dem Wald etwa 100 m südlich von der Villa Kallenberg ist das frühe Dorf so ge- nannt <u>Waldst</u>, die südwestliche Ecke das nirgendwo Lössaufeldgebiet.</p>
------	--------------	---------------	---------	--	---	---

1745 von d. Mi. Dornsthal: 1/2 Morgen im
Walden Dornsthal oder Dornsthal.

Die Länge Dorfgasse siehe Länge Kropfen Nr. 298.

105.	XXXIV 9.	Die Dorfweiser.	Wi.	<p>Lb. 1492, 38: 1 Morgen weiser am Dorf- Weiser. 1540: weiser Dorfweiser.</p> <p>Hb. 1628, 34: 5 Morgen Weiser, die Dorfweiser in Dornsthal, zum Dornsthal gehörig, bei Dornsthal am dem Dornsthal gelegen.</p> <p>Hb. 1759 I 447: ... in Dorfweiser.</p>	<p>Die Weiser beiderseits des Dornsthal von der Dorfweiser bis zur Lössau- feld, vor dem früher von einem Weiser im Dornsthal. In der Dorfweiser befinden sich die Lössau = u. die Koppellangweiser, siehe Nr. 319 u. 246. - Heute ist von dem früheren Dorfweiser, der sie teilt über- brückt, teilt in Dornsthal im Dornsthal weiser, nicht mehr so viel zu sehen.</p>
------	----------	-----------------	-----	--	--

106.	XXXIV 9.	Dorfweiserstraße.		<p>Zieht von Dornsthal zum Dornsthal den Dorfweiser nützlich bis zum 1889 u. 1890 prägnant, so dass die</p>	<p>gehort von Dornsthal der Lössau- feld. Die wurde 1884 im Angriff genommen und Befriedigung bis 1900 in der Dornsthal erfolgt war.</p>
------	----------	-------------------	--	---	--

107.	XXXIV 9.	Trübchen, Wirtschaft zur Koppellangweiser.		<p>Das Gut wurde im Jahr 1910 von Koppellangweiser in Dornsthal zu Dornsthal offen. Im Frühjahr 1929 hat Georg Koppellangweiser in Dornsthal Koppellangweiser, das sie am 1. Juni 1929 Koppellangweiser in Dornsthal bei Johann Koppellangweiser der heutigen Dornsthal</p>	<p>Trübchen (von Georg Koppellangweiser, zu dem Koppellangweiser) gebrückt u. 1912 hat er den Dornsthal- Koppellangweiser in der Dornsthal bei Dornsthal Albrecht Koppellangweiser von Dornsthal bei Dornsthal übertragen, verformt Georg auf die Dornsthal zum Koppellangweiser. - Von Jahr 1806 bis 1812 war unter Dornsthal die Dornsthal zur Trübchen, siehe Nr. 507.</p>
------	----------	--	--	---	---

Forst. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				

26,49 m lang u. 12,98 m breit ist; Daran
ist umringelt mit Lössen, Pflaster, Gieß
gestalt. Auf der Spitze befindet sich
in zwei Teilen abteilbarer Brunnen.
7,50 m lang u. 6,50 m breit. Zwischen
offener Mündung fallt ringsherum, die
ist ein Lössen mit Künstlerstein, von
dem ausgeht. - Die feineren für

bestimmen sind die wichtigsten sind u. Oskelidageloffa. Die Gulle
u. Laitaru, Klatturstaungu, Baileu, Rakk u. Kistur sind
in Kalkstein ein alt Eboraria gartenstein, der auf Ziegenstein
Der eine Teil ist 11,40 m lang u. 6,50 m breit, der andere
der Türnfalla u. Der Türnfalla ist eine überdeckte, von Süden
15 m lang u. 10,25 m breit ist. In der Mitte dieser Mündung fallt
Künstlerstein fipala in Kalkstein gestrichelter Steinmauer
Öffnung der Türnfalla erfolgte am 15. August 1928.

3. Die Türnfalla der Türnfalla. Der Abbruch = Türnfalla ist seit dem 21. Februar 1930 mit dem „Horn für Kappe =
Zerst“ vereinigt u. ist seit 1. März 1930 der Name „Türn = u. Zerst“ in Kornwaffstein.
Im Jahr 1922 gab die Lössen F. H. u. L. in Lin, Höffelbrücken, der Türnfalla auf einem Lössen
von der süd. Wolkhaff. (siehe Lössen F. H. u. L.) eine Türnfalla anfallt. Im Lössen 1930 war die
für die Türnfalla auf Abbruch an dem Türn = u. Zerst. Dieser hat sich am von der Gemeinde
bei der Zerstörung in Kornwaffstein eine Türnfalla in der Zerst. (99. Jahr) gab u. hat am von der Gemeinde
die Türnfalla dort anfallen lassen. (Gemeindeverordn. Bsp. vom 17. Juli 1930.)

NO.

111. XXXV
11.
40.

Dürrer Wiesen.

Die Wiesen in der Nähe von Dürrer
Ollingor Lössen u. der östl. Mündung
als eine Wiese oder Dürrer Wiesen
so dürfte es wohl auf den im
genannt „Dürrer“ genannt am
auf die im Jb. 1759 I 123 u. IV 397
auf den angegebenen Personen zusammen zu sein.

Für die Wiesen der Dürrer Wiesen (Alten Tera), der
Lössen. Die Wiesen 1929 durch die Wiesen
als eine Wiese oder Dürrer Wiesen
1600 in Kornwaffstein lebenden Lössen Tera Rabstok,
10. November 1616, zu sein. Die Wiesen
IV 397 genannt „Dürrer Wiesen“
auf den angegebenen Personen zusammen zu sein.

Ebnofarstraße siehe Friedrich Kallwitzer Nr. 145.

112. XXXVI
u. XXXV
9.
18.

Fylobjinnar Wey
em eglsor weog

Or. Or. Verb. 1356: em eglsor weog.
Lb. 1473, 92: em eglsor weog.
Friedrich: Pfl. 1582: Fylobjinnar
weog. - 2 Wey am Weyfeld
Fylobjinnar weog.

Wey dem Oskelidageloffa von Lössen Wey
weiglösser Wey von Km 11 bis in die Wey von Km 12 der
Fylobjinnar Wey genannt. Es heißt ab im Jb. 1628: „an Fylobjinnar
Fylobjinnar Wey“ von dem Lössen Wey.“ Wey 100 m südlich
von Km 12 liegt der alte Fylobjinnar Wey von dem

1745 von J. Weyfeld: „
Wey auf den Fylobjinnar
Wey, jetzt die Wey Lössen
Wey Wey.“

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				

Lindwighöringens Wäpse nach Nordwesten ab, führt unter dem Laubengalaisau hindurch, um im Tornatal
etwas mehr westwärts zu wenden u. die Holztüchellen zu passieren.
Ob dem Egelsteinweg westlich von der Eisenbahn liegen die 1904 erbauten Leber-
wiesengruben, siehe Nr. 287.

Hingens Weg - siehe Hölzingens Pfad Nr. 133.

Nr. Eifalberg siehe Obfalsberg Nr. 5.

113. XXXIV
10 u. 11.
65.
Der Inn. Eifalberg.

2. Der etwa 120 m unterhalb der Hornstein-
wiese in der Hingensgrube befindliche Hofweg, an welchem nicht Eifalberggraben sein mögen.

114. Die Eisenbahn.

Die erste Eisenbahn in Oberbayern
von München bis Lindwighöring 1845/
wurde. Von der Eifalberg-
bis zum Jahr 1896 führte man
Kornweidenbau, westlich
siehe Nr. 42. Einem Güter-
dienstleistungen abzugeben hat,
das sich in der Markung der Eisen-
weg, um der Krönung mit dem Pfing-
graben demnach gestalt. - 1895/
Eisenbahn 11,5 km lang
nach München u. damit
eine Eisenbahnlinie. Diese Linie
der Eisenbahn wurde am 30.
Juli II feierlich eröffnet u. vom
ersten Galais gab es u. am 23.
die Eisenbahn in der nächsten
festgelegt damals 300 Arbeiter.
auch wichtige

von Pforsingen bis Lintingheim wurde von 1844 bis 1847, die Strecke
46 Jahre; letztere wurde am 15. Oktober 1846 in Lintingheim,
wurden damals 27 1/2 Morgen 5, 2 Hektar zur Lage an dem
nünzigal Döggalgalaisa geworden von der Pfalzseite von
dass man nur fünf Feld. Über den fünfzehn
pfälz, zu welchem die Gemeinde 6 Hektar Fläche
nach Kornweiden west im Jahr 1865. Verlauf der Eisenbahn
die Krönung mit dem alten Kornweiden
1890/91 wurde es ein zweites
folgte die Verbindung der Eisenbahn
Umgangsbahn von Kornweiden über Jatzgau u. München
in Verbindung der Eisenbahn u. Die Eisenbahn der Eisen-
die zehnte nünzigal u. nünzigal
in Gegenwart eines Königs
Lindwighöring u. vom 1. Oktober ab in Lintingheim
1904 dem Lintingheim übergeben. - Im Jahr 1898 hat
die Eisenbahn in der nächsten Eisenbahn
festgelegt damals 300 Arbeiter. Diese
auch wichtige

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a.		b.			c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Be- wirtschaftung früher		jetzt	1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens	

						<p>Inhabers des Gutsbesitzer zum Kaufhof hin- braut u. hat sich die wüß der Koon hinwärt hat die Gemeinde das pitfawige braut lassen. Anhand ist der Platz</p>	<p>Definit hat im Jahr 1910 das Gutshaus zum Hof (siehe Nr. 76) ge- wunden Wirtschaftskonzession durch die in-bro-tenge lassen. sine gebildet u. in einer kleinen Anlage in-gegründet worden.</p>					
--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--

116.	XXXIV 9.	die Eisenbahnstraße.	α.	<p>Die führt von der Holzgerindstraße was sie in die Anstaltstraße über- als zu führt zum neuen Kaufmann- Kaufhof (Nr. 32) warum die wüß der Nr. 30 u. Nr. 14. das führt dem Lück ist erst 1926 gebaut worden.</p>	<p>an von der Westseite der Holzgerind- weg. Die Eisenbahnstraße ist erst als Kaufhof zum neuen Kaufmann- an dieser Straße. 1898 folgten f. gegenüber gegenüber Lück mit Lück u. Konditionen (Nr. 2)</p>						
------	-------------	----------------------	----	--	--	--	--	--	--	--	--

117.	XXXIV 10 u. (11) XXXIII 10. 88.	Eisenbahnweg.	α. α.	<p>Urb. Fl. 1540: 6 Morgen zu Kippen, ge- wunt Pfingbergall. " " 1582: ... Eisenbahnweg. Ab. 1759 II 454: Eisenbahnweg (Ordnung). " " I 105 u. v.: Eisenbahnweg.</p>	<p>vorherige Höhe, wüß der Kippen ab- fallend, führt die Eisenbahnweg gewunt 4, siehe Nr. 350.</p>						
------	---	---------------	-------	--	--	--	--	--	--	--	--

118.	XXXIII 9.	Eisenbahnstraße.	α.	<p>Die Eisenbahnstraße u. Anstalt- Lück führt von der Holzgerind- 3 ha gewunt u. 1897 davon die Anstalt 300 Arbeiter wüß der. das wüß der im Jahr 1912 in "Wegstraße" 10 ha groß u. das Lück in-gegründet 230 sind wüß der; die übrigen 770 die Eisenbahnstraße der Anstalt, zu u. wüß der wüß der gewunt, sind die Waldmann gewunt. - Frau wüß der hat die Eisenbahnstraße in Anstalt.</p>	<p>gewunt 1898 von Holz wüß der im Jahr 1898 von Holzgerind- hat die Eisenbahnstraße in Anstalt von Anstalt wüß der Eisenbahnstraße wüß der. 1898 wüß der Zufahrtweg führt zum "Wegstraße", wüß der gewunt. führt die Eisenbahnstraße der Eisenbahn 1000 Arbeiter u. Anstalt, von wüß der sind in 66 Orten der wüß der u. Anstalt wüß der Anstalt, Anstalt = u. Eisenbahnstraße Eisenbahnstraße wüß der in ganz Eisenbahnstraße hat die Eisenbahnstraße in Anstalt.</p>						
------	--------------	------------------	----	---	---	--	--	--	--	--	--

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a.		b.			c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Be- wirtschaftung früher		jetzt			1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	

Luogal, Mißfart zum -
junge Aufwachen Nr. 437.

119 NO.
XXXIV
7.
55.

Halbweg, der -

2. Der zwischen Straußen Rain u. Kruggen wölkere im südwestlichen Richtung als Fortsetzung der Holzgründweg
bis zum wasserleichen Mauerbüchelweg zu jenseits Halbweg; ist durch die Talbodenreinigung eingezogen.

120. XXXVI
u. XXXV
8 u. 9.
16.

Stief, im -
em äddich.

Or. Or. Lb. 1473, 106^l: 4 Wege im nördl.
Lb. 1492, 57: 3 Wege im nördl.
Hb. 1628, 444^l: im Stief bei dem
Pflanzfeldern Hofen Lütz.
Nr. 1759 IV 347^l: ... bei dem Pflanz-
feldern Hofenpaß oder im Stief.

Aufwachen auf Büden, Mauer u. Offen zu
einige großflächige zwischen dem Polstüdel,
allan im Offen, dem Pflanzfeldern Grund
u. der Mauerbüchelweg im Mauer.
Kanz. Nr. 5890 (alt) mit $\frac{1}{8}$ Mogen 3, 2 Ruten war eine großflächige Kainise.
An der Polstüdelallan Hofen (an dem Mauerbüchel) dem der Hofenpaß
Ländereigentum gehörige Pflanzmengen.

121. XXXIII
9.

Lügnestrasse.

Or. - Diese bildet im Gemarkung Hinderbüchel eine parallelstraße zur Mauerstraße
im 1913 auf Büden angeschlossen, wo sie die Offmitte der Holzgründweg flucht.
Der Name erinnert sowohl an den wäpplischen General Herzog Lügnen von Hinderbüchel, geboren
am 8. Juni 1788, gestorben am 16. August 1857, als auch an den österreichischen Feldmarschall
Prinz Lügnen von Borsowen, geboren am 18. Oktober 1763 zu Paris, gestorben in Wien am 21. April 1836.

122. XXXV
10 u. 11.
24.
37.
35.

Lanzengraben.
der esee

Der fröhliche große Lanzengraben, zue
die westliche Grenzgraben, Mauer
Boden u. auf Hinderbüchel. An Erinnerung
zu ihm erinnern das im Bild
garten u. Lanzengraben u. der
Graben symmetrisch. Auf der Mauerbüchel
Mauerpaß steht eine Lanzengraben;
800 m östlich davon befindet sich eine
Gräber mit zwei mauerbüchel Mauerpaß
Graben für die Lanzengraben
Lanzengraben gehörig, nicht die früheren
Lanzengraben, Nordamer Mauer, Hinderbüchel, Mauer,
Wiederung neu u. ist rund 120 m groß. Im
Lanzengraben gehörig, von der Hinderbüchel, Mauer-
Königgraben angepflanzten Hinderbüchel der „Lanzengraben“
großen Lanzengraben (eben in der Mitte) im früheren Gemarkung
Lanzengraben; die der Hinderbüchel, siehe Nr. 139, genannt wird. Hier
zu sehen die Mauerpaß von Lanzengraben eine rechteckige
Mauerbüchel. In der Mauerpaß der Lanzengraben liegt ein
Kanalweg mit einigen Bäumen. Ein Stück östlich von diesem

Forst- Ziffer und Lage	Flur- karte: Ziffer und Lage	a.	b.	c.	d.	e.	f.
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	Die Be- wirtschaftung früher jetzt	1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	Wissenschaftliche Deutung des Namens

Bogortflur steht vom Weg zum Dampfbau
auf vom Bogortflur wurde 1928 vom Fluggarten in Ludwigsbürg die Fluggartenflur (siehe Nr. 132) mit dem Kuff-
flur verbunden.

Fluggartenflur vom Franzosenplatz. Der
Kuff vom 1773 Blatt 24 bewirkt, dass die zum
13 Morgen 2 1/2 Viertel 5 1/4 Ruten, nimmst
den gelungau, so bildet ein Franzosenplatz
zinsplatz wurde im Jahr 1830 angekauft
Kommunalverwaltung zur Anlage eines
den Acker in Wiesen auf fünfzig Morgen
42 Morgen 3 1/2 Viertel 12 7/10 Ruten für
zu, der größere Teil derselben kam zum
Joseph Franz Triggel für um 155 fl. Kauf-
Kauf wurde, kaufte der Kaufmann 1797
mit 26 5/8 Myr 41,1 Ruten als
dass die Gemeinde nach Aufhebung der
zum Franzosenplatz, so wie dieser Platz
aufgeben will, muss aber nicht,
sondern fordern von Anlage der
Korn ab aber das darf zu dem da
Im Jahr 1872 hat der Franzosenplatz in
"Im alten Ort", "Güter der Kommune" in "Unter dem
Güterbesitzern durch die Militär-
1873 ging der Franzosenplatz in
Güterbesitzern zu einem
Futuristik der Pflanzung zu einem
Hort von Ludwigsbürg zugewandt,
Im Jahr 1896 hat die Militär-
von fünfzig Morgen im Jahr von 685530 M
den zur Anlage eines 4,50 m breiten
bauungen von 29 Morgen von
1898 brachte eine wesentliche
von 62 Morgen 20 ha 87 ar

für den Kommunalbau des Ortsteils, siehe Nr. 102, 3. - Kuff-
für den Franzosenplatz wurde 1928 vom Fluggarten in Ludwigsbürg die Fluggartenflur (siehe Nr. 132) mit dem Kuff-
flur verbunden.
früher Franzosenplatz hatte eine Wiesenfläche von mehreren Acker. Der Kauf-
dieser Gemarkung von der Ludwigsbürg, Bürgenort in Ludwigsbürg,
der Kuffflur Franzosenplatz in Ludwigsbürg ist. - Der jährliche Franz-
Franzosenplatz wurde im Jahr 1450 fl. verkauft. - Der jährliche Franz-
den 31. März in 1. April 1830 hat laut Kff. Bl. 26 u. f. die Königl. Fi-
Franzosenplatz von 31 Morgen fünfzig Morgen 19 Morgen 2 1/2 Viertel 9 Ruten
für 4483 fl. 3 Kr. gekauft in. Dazu auf Aldinger'schen Wiesen
6813 fl. 34 Kr. bei dieser Anlage ist die alte Ortsteil Franzosenplatz
Franzosenplatz in. Der übrige Teil mit 1 Myr 1/2 Viertel 41,4 Ruten wurde von
Kuff erworben. Die Kaufsumme wurde dafür um 2 1/2 Myr 32,8
fl. 6 Kr. bezahlt. - Im Primärkata. ist Franz. Nr. 1212 im alten Ort
Im Gerichtsges. von 1831 Bl. 88 ist festgelegt,
Franzosenplatz angekauft. - Im Gerichtsges. von 1831 Bl. 88 ist festgelegt,
mit dem Königlichen Ministerium für die Angelegenheit der
über einen Ortsteil, den einen Teil der Kosten über-
da die Gemeinde Ludwigsbürg einen Teil der Kosten über-
für Waisen in. Der Franzosenplatz hat. Am 15. Oktober 1831
Kff. Bl. 106), dass der Ortsteil Franzosenplatz
na dem Ludwigsbürg angekauft, indem in der Gemeinde
"Unter dem Aldinger'schen Wiesen" von 66 fünfzig
Güterverwaltung wird die fünfzig Morgen
den Kauf des Kuffflur über. 1875 wurden angekauft
Kuffflur angekauft. Mit der Fortsetzung
Ludwigsbürg als Franzosen-
so dass die Größe der Franzosenplatz bald nicht mehr genügt.
von 195 Morgen 72 ha 32 a 89 qm
Im Januar 1897 wurde
zu 2,50 m breiten
100 M für den Ortsteil
Ludwigsbürg
198686 M abzugeben. Im Januar

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a.		b.			c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Be- wirtschaftung früher		jetzt			1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	

Jahres wurde das Fremdenbesetzungsgebiet (siehe Nr. 139) angelegt. - Auf dem Maltstrog (1914-1918) wurde ein vierseitiges Grundstück für die fünfjährige Gärtnereibereitstellung an der östlichen Grundstücksgrenze für die fünfjährige Arbeitsbesetzung zum Anbau von Obst- und Gemüseparzellen zur Anpflanzung gestiftet.

x) Die im Nordwesten des Grundstückes befindliche Fläche ist ebenfalls eine Grünungsfläche, die das Fremdenbesetzungsgebiet umfasst.

123. *Fabrikstraße.*
besteht vollständig nicht.

wurde ein mal angelegt, wurde aber wieder fallen gelassen.

124. *von Moringen Lahn.*

Im Jahr 1452 hat Graf Ulrich von Hainhausen seinen Lehnsherrn Königold Wilmersheim abzuweihen lassen 2 Pfaffen Karren, 2 Pfaffen Roggen u. 2 Pfaffen Weizen gesamt, so sie jährlich haben und Hansford Leuchtman solingen Gut zu Muffen, von dem von Moringen verkauft wurde. Von ihm hat Lb. 1473 Lb. 104 1/2 18 Pfilling halber und 8 Dörren sind u. 1 Morgen Weizen vorzuziehen. Auf dem gültigen Grund, ein Rumpfschornstein da diese Last abgelöst, "dass sie fünfzig den Lahnströmen. - Weitern

Hainhausen seinen Lehnsherrn Königold Wilmersheim abzuweihen lassen 2 Pfaffen Karren, 2 Pfaffen Roggen u. 2 Pfaffen Weizen gesamt, so sie jährlich haben und Hansford Leuchtman solingen Gut zu Muffen, von dem von Moringen verkauft wurde. Von ihm hat Lb. 1473 Lb. 104 1/2 18 Pfilling halber und 8 Dörren sind u. 1 Morgen Weizen vorzuziehen. Auf dem gültigen Grund, ein Rumpfschornstein da diese Last abgelöst, "dass sie fünfzig den Lahnströmen. - Weitern

125. NO. XXXIV 9.
Moringen Lahn
Moringen Lahn = u.
Jünglingsmoringen.
Lahnstr. 20.

Das genannte Moringen wurde im Jahr 1898 von dem damaligen Pfarrer Otto Fischer für ein Leben geschenkt u. hatte prima Zinsentzückung am 30. Januar 1901 im alten Güterbuch bei Lahnstr. 5. Unter Pfarrer Klappert hat das Moringen für ein Leben u. das Moringen in den Dörfern. So wurde am 1. März 1914-1916 bei der Kirche eingeweiht. Von Jakob Wagner ein Moringen Moringen mit blauen

1898 von dem damaligen Pfarrer Otto Fischer für ein Leben geschenkt u. hatte prima Zinsentzückung am 30. Januar 1901 im alten Güterbuch bei Lahnstr. 5. Unter Pfarrer Klappert hat das Moringen für ein Leben u. das Moringen in den Dörfern. So wurde am 1. März 1914-1916 bei der Kirche eingeweiht. Von Jakob Wagner ein Moringen Moringen mit blauen

Forstl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		b.			c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Bewirtschaftung früher		jezt			1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	

127. Das Marsualtob Lofen. *Genannt NB. 1759 I 371; ist wohl gleichbedeutend mit dem in NB. 1759 I 402 genannten „Gießlisen Marsualtob Lofen.“*
Feinverfeinerungsfeld siehe Nr. 378.

Verfeinerungsfeld Lofen siehe Kießloßbrunn Nr. 284.

128. NO. XXXIV 10. 11. 87a. Winseufers Grund. *Obi u. a.* *em vischeiser grund. Obgenugau.*
*Urb. 1356: 2 1/2 Fünftel am dem Weiden Fluch in Winseufers Grund.
 Lb. 1473, 95 u. 91: ... in Winseufers Grund.
 NB. 1759 IV 242: ... in Winseufers Grund neben dem Graben in Weiden Fluch.*
Zufuhr zweifeln Kießloßbrunn u. Kießloß.

129. Winseufers Brun. *Obgenugau.*
Urb. 1628, 33 u. 105: 10 Morgen Acker bei dem Winseufers Brun.

130. XXXIV 10. 105. Winseufers Weg. *Ob. Ob.*
*Urb. 1356: 3 Fünftel am vischeiser weg.
 Lb. 1473, 92: ... am Winseufers weg.
 Lb. 1492, 44/45: 18 Morgen am Winseufers weg.*
Der Winseufers Weg ist die östliche Fortsetzung der Weiden Fluch. Der Weg von dem Winseufers Weg. Der Weg wird. Daselbst heißt es dem Kießloßbrunn, sind bei demselben am Winseufers Weg östlich bei dem Kießloß.

131. Das Fluch der Weiden. *d'fleegge - Weiden.*
Die Weiden Fluch ist ein alter Fluch, der in dem Fluch der Weiden Fluch genannt wird. Der Fluch der Weiden Fluch ist ein alter Fluch, der in dem Fluch der Weiden Fluch genannt wird. Der Fluch der Weiden Fluch ist ein alter Fluch, der in dem Fluch der Weiden Fluch genannt wird.

132. XXXVI 10 u. 11. 23. Die Fluch der Weiden. *Ob. Ob.*
*Urb. 1356: 3 Fünftel am vischeiser weg.
 Lb. 1473, 92: ... am Winseufers weg.
 Lb. 1492, 44/45: 18 Morgen am Winseufers weg.*
*Urb. 1356: 3 Fünftel am vischeiser weg.
 Lb. 1473, 92: ... am Winseufers weg.
 Lb. 1492, 44/45: 18 Morgen am Winseufers weg.*
Der Fluch der Weiden Fluch ist ein alter Fluch, der in dem Fluch der Weiden Fluch genannt wird. Der Fluch der Weiden Fluch ist ein alter Fluch, der in dem Fluch der Weiden Fluch genannt wird. Der Fluch der Weiden Fluch ist ein alter Fluch, der in dem Fluch der Weiden Fluch genannt wird.

Forstl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				

133. NO XXXIV 7 4. XXXV 7. 42. *Wöfingener Pfändeln.* *Wöfingener Pfändeln.* *Wöfingener Pfändeln.*

Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart: *Wöfingener Pfändeln.*

Die Bewirtschaftung: *Wöfingener Pfändeln.*

Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr: *Urb. 1356: 3 1/2 Fainfert ad wöfingener weng. Lb. 1473: ... Wöfingener weng und Wöfingener Lt. 1104. weng. Lb. 1492, 67: 3 Mergen an dem wöfingener weng. NB. 1759 I 210, II 482, III 199 b: ... von Wöfingener Pfändeln in. von Wöfingener Pfändeln. NB. 1628: ... Wöfingener Pfändeln.*

Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen: *Wöfingener Pfändeln.*

Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr: *Wöfingener Pfändeln.*

Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.: *Wöfingener Pfändeln.*

Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art: *Wöfingener Pfändeln.*

Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.: *Wöfingener Pfändeln.*

Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung: *Wöfingener Pfändeln.*

Wissenschaftliche Deutung des Namens: *Wöfingener Pfändeln.*

134. XXXIV 9. *Die Wöfingener Pfändeln.* *Die Wöfingener Pfändeln.* *Die Wöfingener Pfändeln.*

Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart: *Die Wöfingener Pfändeln.*

Die Bewirtschaftung: *Die Wöfingener Pfändeln.*

Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr: *Die Wöfingener Pfändeln.*

Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen: *Die Wöfingener Pfändeln.*

Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr: *Die Wöfingener Pfändeln.*

Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.: *Die Wöfingener Pfändeln.*

Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art: *Die Wöfingener Pfändeln.*

Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.: *Die Wöfingener Pfändeln.*

Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung: *Die Wöfingener Pfändeln.*

Wissenschaftliche Deutung des Namens: *Die Wöfingener Pfändeln.*

135. XXXVI 10 u. 11. *Wöfingener Pfändeln.* *Wöfingener Pfändeln.* *Wöfingener Pfändeln.*

Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart: *Wöfingener Pfändeln.*

Die Bewirtschaftung: *Wöfingener Pfändeln.*

Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr: *Wöfingener Pfändeln.*

Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen: *Wöfingener Pfändeln.*

Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr: *Wöfingener Pfändeln.*

Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.: *Wöfingener Pfändeln.*

Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art: *Wöfingener Pfändeln.*

Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.: *Wöfingener Pfändeln.*

Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung: *Wöfingener Pfändeln.*

Wissenschaftliche Deutung des Namens: *Wöfingener Pfändeln.*

Forst. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				

In der ganzen Flur sind die Felder mit Holzungen besetzt, die zu den verschiedenen Abteilungen gehören. Die zu den verschiedenen Abteilungen gehörenden Felder sind von den Aufseher zum Preis von 75 fl für den Morgen abgetreten.

136. NO XXXIV 102.11 XXXV 102.11
Zu Trümmern.
Abgegangen.
Jahr No. 137.

Ab. 1356: 1 Morgen zu Trümmern.
Lgl. 1473, 102.105: 3 Morgen zu Trümmern.
" 1492, 69: 1 1/2 Morgen zu Trümmern Rint
" " 66: 5 Morgen zu Trümmern vom
Feldmark.

137. XXXIV 10 XXXV 11.
39.
Am Trümmernweg,
von Trümmern -
von Trümmern -

Lg. 1473, 94.6: 5 1/2 Morgen von Trümmernweg.
" " 100: 3 Morgen im Trümmern Rintgerst.
" " 94.6. 1492, 33: 1 1/2 Morgen von Trümmernweg vom dem Bild.

In Ab. 1759 I 134 sind noch die Länge nicht mehr angegeben worden, sondern die Abstände zum großen Dorf nicht mehr Trümmern Rint offenbar damit zu zeigen, daß in Trümmern der Trümmernweg in die Länge des Trümmern Rint sind, die wohl auf römischen Abstände zurückzuführen sind.

Der Trümmernweg führt von Nordwest der Feldmarken durch das Dorf nach Osten bis zum großen Rintgerst. Der Trümmernweg führt von dem großen Rintgerst nach Osten bis zum großen Rintgerst. Der Trümmernweg führt von dem großen Rintgerst nach Osten bis zum großen Rintgerst.

Der Trümmernweg führt von dem großen Rintgerst nach Osten bis zum großen Rintgerst. Der Trümmernweg führt von dem großen Rintgerst nach Osten bis zum großen Rintgerst. Der Trümmernweg führt von dem großen Rintgerst nach Osten bis zum großen Rintgerst.

138. XXXVI 11.
Die Trümmern.
Abgegangen.

Ab. Ab. 1628, 620 u. f. worden mit dem Trümmernweg besetzt, in die Länge des Trümmern Rintgerst sind im Trümmern Rintgerst.

Der Trümmernweg führt von dem großen Rintgerst nach Osten bis zum großen Rintgerst. Der Trümmernweg führt von dem großen Rintgerst nach Osten bis zum großen Rintgerst. Der Trümmernweg führt von dem großen Rintgerst nach Osten bis zum großen Rintgerst.

Trümmern Rintgerst, das in die Länge des Trümmern Rintgerst sind im Trümmern Rintgerst.

Schriftliche Quellen:

Abkürzungen: